

Leistungen

Die Markterkundungsreise wird aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU finanziell gefördert. Diese Förderung umfasst:

- Reiseorganisation
- Veranstaltung von Seminaren, Workshops und Briefings mit lokalen Referenten, Experten und Multiplikatoren
- Organisation von Behördenbesuchen
- Besuche bei Unternehmen vor Ort
- Umfangreiche Länder-, Markt- und Brancheninformationen

Kosten

Weitere, durch die teilnehmenden Unternehmen zu tragende Kosten:

- Für die Teilnahme an der Markterkundungsreise fällt ein Eigenanteil an, der nach Unternehmensgröße gestaffelt ist:
 - 500 Euro (brutto) für Unternehmen mit weniger als 1 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
 - 750 Euro (brutto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
 - 1.000 Euro (brutto) für Unternehmen mit mehr als 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern
- Kosten für Flug & Hotelübernachtungen
- Kosten für Visa, Verpflegung vor Ort, etc.

Bezüglich der voraussichtlich anfallenden Kosten informieren wir Sie gerne persönlich und individuell!

Anmeldemöglichkeit

Bitte senden Sie das unterschriebene Anmeldeformular zusammen mit der De-minimis Erklärung und der KMU-Erklärung bis

**Freitag, 22. August 2014,
per E-Mail an china@oav.de**

oder per Fax an +49 (0)40 35 75 59-25

Die erforderlichen Unterlagen finden Sie unter www.oav.de/aktuelles/termine

Kontaktdaten

OAV
Herr Emrah Camli
Bleichenbrücke 9
20354 Hamburg
Tel: +49 (0)40 35 75 59-51
Fax: +49 (0)40 35 75 59-25
E-Mail: china@oav.de
Internet: www.oav.de

AHK
Herr Sebastian May
1903B Leatop Plaza, 32 Zhujiang East Road
510620 Guangzhou, VR China
Tel.: +86 (0)20 8755 8206
Fax: +86 (0)20 8755 1889
E-Mail: may.sebastian@gz.china.ahk.de

Impressum

Herausgeber
German Industry & Commerce (Taicang) Co. Ltd.
Guangzhou Branch

Stand
15. April 2014

Bildnachweis
Front: SCMP, China Daily
Innenseite rechts: China Daily



Automotive in West-China

Markterkundungsreise in die
VR China – Chongqing & Wuhan
vom 27.10. – 31.10.2014

Markterschließungsprogramm für KMU

Automobil & Fahrzeugtechnik

Mobilität ist eines der großen Zukunftsthemen Chinas. Die Förderung der chinesischen Automobilindustrie steht weiterhin oben auf der Regierungsagenda. Hier liegt ein großes Marktpotential für deutsche Maschinen- und Anlagenbauer im Ausrüstungsbereich sowie für Zulieferer von Automobil- und Fahrzeugtechnik, da viele Hersteller in neue Technologien investieren müssen, um mit ausländischen Wettbewerbern mithalten zu können. Von 2011 bis 2015 wird eine Erhöhung der Produktionskapazitäten um ca. 50 Prozent pro Jahr erwartet, der größte Anteil davon bei den Herstellern in West-China.

Deutsche Unternehmen können mit dem anerkannten Qualitätsstandard in der deutschen Automobilindustrie punkten und profitieren vom traditionell hohen Ansehen deutscher Technik in China. Chinesische Konsumenten werden zunehmend anspruchsvoller, sodass der Einsatz fortschrittlicher Technik für Hersteller ein Muss wird.



Ansässige Marken in West-China

Westchina ist bisher von deutschen Unternehmen wenig erschlossen. Doch gerade in dieser Region, insbesondere in Chongqing und Wuhan, bieten sich große Chancen im Automobilbereich, insbesondere bei den großen lokalen Herstellern.



Bild Links: Wuhan; Rechts: Chang'an Motors

Der Standort Wuhan spielt, auch auf Grund seiner strategisch wichtigen Lage in China, in der Automobilindustrie Chinas eine herausragende Rolle. In Sachen Innovation ist die Stadt mit über 350 Forschungsinstituten und 1.470 High-Tech-Unternehmen bestens aufgestellt. Deutsche Unternehmen finden dadurch relativ gut ausgebildete Arbeitskräfte und Facharbeiter vor, was die Stadt zu einem attraktiven Standort macht. Neben den großen chinesischen Herstellern betreiben auch viele ausländische Joint-Ventures Werke vor Ort, was für einen guten Mix an potenziellen Kunden sorgt.

Ebenso bedeutend für die Fahrzeugindustrie ist der Standort Chongqing. Neben Chang'an Motors und Lifan Motors ist Chongqing vor allen Dingen als Chinas Hauptstadt der Motorradproduktion bekannt. Einzelne deutsche Zulieferer haben sich bereits erfolgreich in Chongqing angesiedelt, von deren Erfahrungen die Delegationsteilnehmer profitieren können.

Die Markterkundungsreise im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU nach Chongqing und Wuhan soll die Teilnehmer mithilfe umfangreicher Informationen, Unternehmens- und Behördenbesuche sowie Fachvorträgen, in die Lage versetzen die Chancen und Risiken eines Engagements in diesem rasant wachsenden Teil Chinas einzuschätzen.

Geplanter Reiseverlauf

27.10., Montag	Chongqing Briefing zur Lage in China, Besuchstermin bei lokaler Behörde
28.10., Dienstag	Chongqing Seminar zum Marktzugang in China, Unternehmensbesichtigung, z.B. Chang'an Motors Ltd.
29.10., Mittwoch	Chongqing Unternehmensbesichtigung, z.B. Mahle od. Lifan Motors Nachmittags Behördenbesuch
30.10., Donnerstag	Wuhan Unternehmensbesuche z.B. Dongfeng Motors oder lokales Joint-Venture
31.10., Freitag	Wuhan Weitere Unternehmensbesuche
1.11., Samstag	Abreise nach Deutschland